

Lüdinghausen



Wie jeder weiß, kann der Weg von Lüdinghausen nach Seppenrade durchaus beschwerlich sein. Ist doch eine – für Münsterländer Verhältnisse – respektable Steigung zu überwinden. Nicht jeder kann oder will den steilen Pfad per Rad oder zu Fuß bezwingen. Da ist der Bürgerbus ein komfortables Angebot für all diejenigen, die in den Geschäften der Steverstadt oder auf dem Markt einkaufen möchten beziehungsweise Erledigungen zu tätigen haben. So berichtete Stritzkens Bekannte über eine Fahrt von Seppen-

rade nach Lüdinghausen. Waren zunächst nur drei Fahrgäste an Bord, stiegen an den verschiedenen Haltestellen immer mehr Personen zu, sodass schließlich die Kapazität des Bürgerbusses erschöpft war. Der Fahrer, froh über die gute Auslastung des Bürgerbusses, sinnierte laut vor sich hin, dass nun hoffentlich niemand mehr zusteigen möge. Wie es das Schicksal will, stand kurz darauf eine ältere Dame an der nächsten Haltestelle. Was tun? Im selben Moment meldete sich ein junger Mann hinten aus dem Bus „Ich kann gern aussteigen, für mich sind es nur ein paar hundert Meter bis zur Schule“, erklärte er. Auf Nachfrage des Fahrers betonte er, dass es ihm wirklich nichts ausmache. Und schon war er – begleitet vom Dankeschön der gesamten Busmannschaft – zu Fuß auf dem Weg zur Schule und die alte Dame konnte zusteigen.

Stritzkens